

Aktion „Kleider teilen“



Die Aktion „Kleider teilen“ startet dieses Jahr zum dritten Mal. Es wird als Kooperation zwischen den Kitas im Bistum Speyer und dem Kolpingwerk Diözesanverband Speyer durchgeführt.

Vom Handeln des Heiligen Martin animiert, spenden die Kinder je ein bis zwei gut erhaltene Kleidungsstücke für eine Kleiderstube. Die Erzieher*innen erzählen den Kindern von den Erfahrungen der Kleiderstuben-Teams: Es gibt einige Kinder, deren Eltern beispielsweise den Job verloren haben oder die nur wenig Einkommen haben und daher in Kleiderstuben gehen, um zwar schon getragene, aber noch gute und günstige Kleidung zu erhalten. So merken die Kinder, dass sie mit ihrer Kleider-Spende anderen Menschen helfen können. Den Kindern soll dabei auch bewusstwerden, dass Teilen und Helfen gar nicht schwer ist.

Auch in diesem Jahr gehen die gespendeten Kleider an die Kolping Kleiderstuben in Otterbach und Dahn. Dort werden die Kinder-Kleider gegen eine Spende von einem Euro an Bedürftige, Geflüchtete oder Menschen und Familien mit geringem Einkommen weitergegeben. Die Erlöse daraus werden an soziale Projekte in der Region gespendet.

Video aus der Kleiderstube Dahn:

<https://www.youtube.com/watch?v=ISgvN1XiRpg>

Neuer Ablauf der Aktion:

- Kurze Meldung zur Teilnahme an: dgs-kl@kolping-dv-speyer.de
- Es werden vorab keine Materialien verschickt.
- Alle Infos befinden sich in diesem Dokument.
- Bitte Kleider in Kiste oder Tüte sammeln.
- Bei Bedarf können jedoch spezielle Kleidertüten verschickt werden.
- Nach Abschluss der Aktion kurze Meldung an: dgs-kl@kolping-dv-speyer.de
- Die Kleider werden anschließend im Laufe des Monats November bei der Kita abgeholt.
- Bei der Rückmeldung wäre eine Angabe über die Zeiten der Abholmöglichkeiten hilfreich, so dass wir es entsprechend koordinieren können.

Dieses Jahr möchten wir die Aktion noch etwas erweitern: Vielleicht haben die Erzieher*innen oder die Eltern Handys, die nicht mehr benötigt werden. Dann bieten wir auch dafür eine sinnvolle Aktion an, siehe nachfolgende Seiten...

Herzliche Grüße – Kolpingwerk Diözesanverband Speyer



Beate Häberle und Harald Reisel

Kolpingwerk Diözesanverband Speyer
Adolph-Kolping-Platz 9
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 / 6 57 97, 0151 – 14880119
dgs-kl@kolping-dv-speyer.de



Diözesanverband Speyer



Diözesanverband
Speyer

Vorstellung der Kleiderstuben für die, die Kleider gespendet werden:

KLÄÄDER STUBB im Alten Pfarrhaus der Kolpingsfamilie Otterbach:

Adresse:

Kirchenstraße 4, 67731 Otterbach, 1. Obergeschoß

Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag 18-20 Uhr (außer an Feiertagen)

Kontakt:

Markus Sickinger, Tel. 0178 7153276, kolping-otterbach@gmx.de

Infos:

<http://www.kolping-dv-speyer.de/files/KlaeaederStubb-im-Alten-Pfarrhaus.pdf>

<https://www.mariae-himmelfahrt.net/wir/gemeinden/otterbach/kolpingotterbach/>

Unser Angebot:

- Oberbekleidung für Kinder und Erwachsene
- Babyausstattungen, Babyschalen, Stoffspielwaren
- Mützen und Schals
- Kinderschuhe bis Größe 35
- Bettlaken, Bettbezüge, Decken λ Handtücher, Geschirrtücher

- Pro Person werden zu den Öffnungszeiten max. 15 Kleidungsstücke gegen eine Spende von 1,- € pro Stück und 0,50 € für Babykleidung abgegeben.

- Das Team der KlääderStubb freut sich über Spenden von gut erhaltener Kleidung im Rahmen der Öffnungszeiten.

- Die KlääderStubb der Kolpingsfamilie Otterbach wird von ehrenamtlichen Helfern betreut.

- Die Erlöse daraus werden sozialen Projekten in der Region gespendet.

Kleiderstube „Anziehend“ der Kolpingsfamilie Dahn:

Örtlichkeit:

66994 Dahn, Pirmasenser Str. 20

Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag, 14 - 18 Uhr (außer an Feiertagen)

Annahme von Kleider-Spenden:

- Dies ist während der Öffnungszeiten möglich.

Folgende Kleidungsstücke werden angenommen:

- Saubere, frisch gewaschene, gut erhaltene und noch tragbare Kleidung (Nur Oberbekleidung).
- Kinderschuhe bis Größe 35, Mützen, Schals, Bilderbücher.

Unser Konzept:

- Die Kleiderstube wurde für „Bedürftige“ eingerichtet, jedoch sind auch andere Zielgruppen herzlich willkommen.
- Unser Konzept sieht vor, dass nicht mehr benötigte, aber noch gut erhaltene Kleider (auch im Sinne der Nachhaltigkeit) gespendet werden, Betroffene können diese Kleider gegen eine Spende von einem Euro pro Kleidungsstück (Babykleider 0,50 Cent) erhalten und die Erlöse daraus werden an soziale Projekte in der Region gespendet.
- **Anziehend – 3-fach sozial und nachhaltig!**
- Beispiele hierfür: Pakt für Pirmasens; Caritas Aktion Mama Mia; Street Doc Ludwigshafen; Hospizarbeit/Diakoniezentrum Pirmasens; Kinderhospiz Sterntaler Dudenhofen; Kindertafel + Tafel Pirmasens.
- Die Kleiderstube wird von ehrenamtlichen Helfern betreut. Helferkreis: Katholische Frauengemeinschaft Dahn, katholische und evangelische Gemeindemitglieder, Kolpingmitglieder.

- In der Kleiderstube „Anziehend“ befindet sich eine dauerhafte Sammelstelle für alte und nicht mehr benötigte Handys. Infos: <https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2021/Handysammlung.pdf>

Weitere Informationen:

- Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545
- kolpingsfamilie-dahn@gmx.de
- www.kolpingfamilie-dahn.de
- Oder per Facebook / WhatsApp: 0177 / 37 88 617

Mein altes Handy für Familien in Not

Seit 2018 beteiligt sich das Kolpingwerk mit zahlreichen Kolpingsfamilien an der deutschlandweiten Handysammelaktion des Hilfswerkes Missio und des Kolpingwerkes Deutschland. Dazu wurde in der Kleiderstube Dahn dauerhaft eine Sammelbox aufgestellt, in die alte Handys eingeworfen werden können (inkl. dazugehörige Ladegeräte). Bitte alle SIM- und Speicherkarten aus den Handys entfernen. Beim Handy Recycling werden die Handys physisch zerstört und damit alle Daten vernichtet. In jedem Handy sind geringe -aber wertvolle- Mengen an Gold, Silber und Kupfer enthalten. Millionen nicht benutzte Handys schlummern schätzungsweise in deutschen Haushalten. Die gesammelten Handys gelangen über die Kolpingsfamilie zu Missio nach München. Von dort aus kommen die Handys zur Firma „Mobile-Box“. Diese bereitet geeignete Geräte für den Wiederverkauf auf und sorgt für das fachgerechte Recycling der Rohstoffe. Mit einer Handy-Spende kann man die Situation der Menschen im Kongo verbessern und einen Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen leisten. Die Menschen, die diese Stoffe aus dem Boden holen, sind oft schlimmster Gewalt ausgesetzt. Viele Menschen sind deshalb auf der Flucht oder versuchen zu fliehen. Ein Anteil des Erlöses geht zu gleichen Teilen an Missio und das Kolpingwerk Deutschland. Das Kolpingwerk Deutschland unterstützt mit seinem Anteil die Bewusstseinsbildung für die Bekämpfung von Fluchtursachen; Missio finanziert mit seinem Anteil Hilfsprojekte im Kongo. Mit der Handysammelaktion leistet man einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Umgang mit den Ressourcen dieser Erde. Nachhaltigkeitsgedanken und Menschen in Not zu helfen, runden die Aktion ab, ganz im Sinne der Umwelt-Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus. Seit dem Jahr 2018 haben Kolpingsfamilien in Deutschland insgesamt 60.000 Handys zusammengetragen. Insgesamt wurden bisher von Missio deutschlandweit 200.000 Alt-Geräte dem Wertstoffkreislauf zugeführt Weitere Informationen: <https://www.kolping.de/projekte-ereignisse/handyaktion/>

